

Anlage SH, Miete eines Shared-Hosting-Paketes (Teilmiete eines Webservers)

Vorwort

Diese besonderen Bedingungen (SH) regeln die technischen und finanziellen Bedingungen nach denen OVH sich verpflichtet, auf seiner Serverplattform die Internetpräsenz (Webseiten) des Kunden auf einem von mehreren Nutzern belegten Server einzustellen. Diese Regelungen der Anlage SH gelten ergänzend zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH. Im Falle widersprüchlicher Regelungen gehen die allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH vor. Die gesamte Leistungserbringung der OVH erfolgt auf Grundlage der allgemeinen Geschäftsbedingungen der OVH in der jeweils aktuellen Fassung sowie der nachfolgenden Sonderbestimmungen dieser Anlage SH, die dem Kunden bei der Bestellung der Angebote der OVH vorliegen, die dieser gelesen und verstanden hat und mit deren Geltung der Kunde durch Abgabe der Bestellung einverstanden ist. Andere Verträge werden von diesen Regelungen, soweit nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird, nicht umfasst.

1. Der Kunde erkennt an, dass es ihm allein obliegt, regelmäßig seine Sicherungsmaßnahmen auf seinen eigenen Rechnern durchzuführen, um seine Daten und Inhalte die er bei OVH eingestellt hat, zu sichern und vor Schaden zu bewahren. Dem Kunden ist bekannt, dass OVH keinerlei Sicherungen der bei OVH vom Kunden gehosteten Daten durchführt und dies auch nicht Bestandteil dieser Vereinbarung ist.

2. Der Kunde erkennt an, dass OVH in keinsten Weise an der Konzeption, der Entwicklung und der Realisierung der Internetpräsenz des Kunden beteiligt ist und auch in keinsten Weise an der Einrichtung von Spielen oder sonstiger Anwendungen. Der Kunde erhält nach der Auftragsbestätigung durch OVH und der vollständigen Vorauszahlung der vom Kunden bestellten Internetpräsenz für den Zugang (root) ein Passwort. Dieses ist vom Kunden absolut geheim zu halten und auf keinen Fall unberechtigten Dritten zugänglich zu machen. Der Kunde ist verpflichtet, aus Sicherheitsgründen Passwörter umgehend nach Erhalt zu ändern. Mit Übergabe des Passwortes übernimmt der Kunde allein jede Verantwortung und Haftung für den Betrieb der Internetpräsenz (Webseiten) und für die sorgfältige Verwendung des erhaltenen und des geänderten Passwortes. Der Kunde verpflichtet sich, OVH innerhalb von 48 Stunden jede Änderung, die seine Daten und seinen Vertrag betrifft mitzuteilen und innerhalb von 24 Stunden von jedem möglichen Verlust oder bekannt

gewordenem Missbrauch von Passwörtern OVH zu informieren. Der Kunde haftet für alle Schäden, die OVH durch den Verlust oder die missbräuchliche Nutzung von Passwörtern des Kunden, auch durch dessen Personal entstehen. Der Kunde stellt OVH im Innenverhältnis von allen Ansprüchen frei, die aus der von ihm allein zu verantwortenden Nutzung der Internetpräsenz auf Servern der OVH von Dritten gegen OVH geltend gemacht werden, einschließlich aller Kosten von OVH zur Abwehr und Erfüllung etwaiger Ansprüche Dritter. Der Kunde sichert zu, eine ausreichende Versicherung abgeschlossen zu haben, die sämtliche Risiken abdeckt, für die er gegenüber der OVH im Rahmen dieses Vertrages haftet.

3. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er verpflichtet ist auf seine Internetseite eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. dann bestehen kann, wenn auf den Webseiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde ist verpflichtet, seine Systeme und Programme so einzurichten, dass weder die Sicherheit, die Integrität noch die Verfügbarkeit der Systeme, die OVH zur Erbringung ihrer Dienste einsetzt, beeinträchtigt wird. Insbesondere ist der Kunde verpflichtet, die gemietete Internetpräsenz auf Servern der OVH nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere keine rechts- oder sittenwidrige Inhalte oder solche Inhalte einzustellen oder auf solche Inhalte durch Links aller Art zu verweisen, die gegen Rechte Dritter verstoßen oder sonst rechtswidrig sind (z. B. Verstöße gegen Persönlichkeits-, Urheber-, Marken-, Wettbewerbsrecht). Er ist verpflichtet, keine Massen-E-Mails oder Werbe-E-Mails mittels der nach diesem Vertrag zur Verfügung gestellten Internetpräsenz auf Servern der OVH an Dritte zu versenden, die dies nicht wünschen oder für deren Versendung die Rechtsgrundlage fehlt. IRC-Dienste und Peer to Peer sind auf der Internetpräsenz des Kunden auf dem Server der OVH nicht erlaubt. Der Betrieb von Webseiten zum Tauschen und zum Downloaden sowie zum Streaming von Dateien aller Art wie zum Beispiel Bild-, Video-, Ton- und sonstigen Archivdateien (nicht abschließend) als Datei-Hosting-Plattformen sind auf der Internetpräsenz des Kunden auf dem Server der OVH nicht erlaubt.

OVH behält sich das Recht vor, regelmäßig die Einhaltung der Bedingungen des Vertrages im Bemühen um Sicherheit und Stabilität seiner Infrastruktur und der Leistungen für die anderen Nutzer auf dem Server des Kunden zu kontrollieren. OVH weist darauf hin, dass es oft auf das Verhalten des Kunden gegenüber Dritten zurückzuführen ist, wenn er Ziel einer (Denial of Service) DoS-Attacke wird. Wird ein Server mit der Internetpräsenz des Kunden wiederholt Ziel von DoS-Attacken und ist eine Wiederholung zu erwarten, kann OVH das Vertragsverhältnis nach einer Abmahnung fristlos kündigen, wenn es für OVH keine zumutbare Möglichkeit gibt, die zu erwartenden künftigen DoS-Attacken oder deren Auswirkung auf andere Systeme zu unterbinden.

4. Der Kunde darf seine Internetpräsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Der Kunde ist verpflichtet, den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen

und insbesondere sicherzustellen, dass seine Systeme, Inhalte, Skripte oder Programme so gestaltet sind, dass von diesen keine Gefahr auf den Betrieb anderer Systeme - insbesondere der Systeme der OVH - ausgehen können. Der Kunde ist verpflichtet, sich nicht auf den Speicherplatz und den Server bei OVH als einziges Speichermedium für seine Inhalte zu verlassen, insbesondere eingestellte Inhalte in maschinenlesbarer Form selbst auf eigenen Rechnern vorzuhalten. Um die Sicherheit der Internetpräsenz des Kunden auf dem OVH Server und der weiteren Server auf seiner Serverplattform aufrechtzuerhalten verpflichtet sich OVH, dem Kunden per E-Mail die Verfügbarkeit von Aktualisierungen von Anwendungen anzukündigen, für die ein Sicherheitsmangel erkannt worden ist. Wenn die Aktualisierung dieser Anwendungen vom Kunden nicht durchgeführt wird, behält sich OVH das Recht vor, die Verbindung der Internetpräsenz des Kunden an das Internet zu unterbrechen, solange die Aktualisierung vom Kunden nicht durchgeführt wird. Das Gleiche gilt für den Fall, dass die Internetpräsenz (Webseiten) des Kunden angegriffen wird oder von unbefugten Dritten benutzt wird. Der Kunde erhält von OVH dann per E-Mail eine Mitteilung, dass die Internetpräsenz neu einzurichten ist um die Sicherheit des Servers, auf dem die Webseiten des Kunden gehostet sind und die Sicherheit der Serverplattform nicht zu gefährden. Der Kunde kann dann nach Sicherung seiner Daten OVH mit der Durchführung eines solchen Verfahrens beauftragen. OVH ist nicht verpflichtet, die Übertragung der Daten des angegriffenen Webauftritts des Kunden auf einen neu eingerichteten Server durchzuführen. Diese Aufgabe muss vom Kunden selbst durchgeführt werden. OVH behält sich vor, die Webseiten solange vom Internet zu nehmen, bis eine Neueinrichtung durchgeführt worden ist.

5. OVH ist berechtigt, von seinem Leistungsverweigerungsrecht Gebrauch zu machen, insbesondere den Zugriff auf die Internetpräsenz (Webseiten) und die Dienste für die Dauer der nachfolgend beispielhaft und nicht abschließend beschriebenen Voraussetzungen zu sperren; wenn OVH durch Anordnung von Gerichten, Behörden oder sonst dazu befugter Stellen zur entsprechenden Sperrung aufgefordert wird; wenn OVH Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten erhält; wenn der Kunde seine Internetpräsenz (Webseiten) zur Verbreitung von SPAM-Mailings nutzt; wenn der Kunde IRC-Dienste auf seiner Internetpräsenz auf dem Server betreibt; wenn der Kunde Peer to Peer Technik auf seiner Webseite auf dem Server benutzt; wenn der Kunde Webseiten zum Tauschen und zum Downloaden sowie zum Streaming von Dateien aller Art wie zum Beispiel Bild-, Video-, Ton- und sonstigen Archivdateien (nicht abschließend) als Datei-Hosting-Plattformen benutzt; wenn der Kunde wesentliche Pflichten aus diesem Vertrag verletzt und die Pflichtverletzung trotz Aufforderung der OVH mit Fristsetzung und der Androhung der Sperrung aufrecht erhält oder wiederholt. Das Recht der OVH zur fristlosen Kündigung des Vertrages bleibt unberührt.

6. OVH ist berechtigt, dem Kunden die Sperrung der betroffenen Internetpräsenz (Webseiten) und Dienstes anzudrohen, wenn Dritte Rechtsverletzungen durch Inhalte der Internetpräsenz (Webseiten) oder die Nutzung des Webauftritts und der Dienste durch den Kunden behaupten und glaubhaft machen oder wenn aus anderen Gründen berechtigte Zweifel an deren Rechtmäßigkeit oder

Vertragsgemäßheit der Nutzung der Internetpräsenz (Webseiten) des Servers und der Dienste bestehen. OVH informiert den Kunden unverzüglich per E-Mail über die bestehende oder drohende Sperrung sowie deren Anlass und räumt ihm eine dem Anlass angemessene Frist zur Stellungnahme ein. Beseitigt der Kunde den Anlass für die angedrohte Sperrung nicht fristgerecht, ist OVH berechtigt, die Sperrung durchzuführen. Die Sperrung oder deren Androhung werden aufgehoben, sobald der Kunde OVH die Vertragsgemäßheit und Rechtmäßigkeit der Inhalte oder der Nutzung nachweist oder die Umstände, die die Sperrung begründen, entfallen und OVH davon Kenntnis erlangt.

7. OVH stellt die Technik zur Verfügung, die die Nutzung von Skripten wie CGI, PHP, MYSQL und anderer ausführbarer Programme erlauben. Diese Skripte benötigen mehr Systemaufwand als einfache Seiten, weshalb für deren Nutzung die nachstehenden Einschränkungen gelten. Der Kunde hat die Möglichkeit eigene CGI-, PHP- und / oder SQL-Skripte auf seiner Internetpräsenz (Webseiten) zu erstellen und auszuführen. Diese Nutzung muss ordnungsgemäß sein und der Kunde verpflichtet sich, seine Internetpräsenz so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z.B. durch CGI-, PHP - oder SQL-Skripte oder sonstige Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. OVH ist berechtigt, Internetpräsenzen (Webseiten), die den Anforderungen von OVH nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den Kunden oder durch Dritte auszuschließen sowie die Ausführung von CGI-, PHP-, SQL-Skripten oder sonstigen Skripten jederzeit und ohne Ankündigung einzustellen. Der Kunde wird von OVH informiert, dass die Nutzung der Skripte nicht dem vereinbarten Umfang entspricht und diese Nutzung die Funktion des Servers gefährden kann und OVH zur Sicherung der Leistungsqualität von OVH und der anderen Nutzer des Servers die Internetpräsenz des Kunden fristlos einstellen kann. Der Kunde wird dann von OVH aufgefordert, einen dedizierten Server zu mieten. Der Kunde ist verpflichtet, OVH den genauen Grund für die Verwendung der vorgenannten Skripte mitzuteilen. Eine Warnung an den Kunden wird automatisch versandt, wenn eine kritische Schwelle erreicht wird. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, den Erhalt dieser Warnung durch eine E-Mail an OVH zu bestätigen und die Anfrage von OVH zu beantworten. Wenn der Kunde diese Warnungs-E-Mail innerhalb von 12 Stunden nicht beantwortet, behält sich OVH das Recht vor, die Internetpräsenz (Webseiten) des Kunden ohne weitere Vorankündigung fristlos zu schließen. Ein Anspruch des Kunden gegen OVH entsteht dadurch nicht. OVH wird die betreffende Internetpräsenz wieder zugänglich machen, wenn der Kunde OVH nachweist, dass die Internetpräsenz (Webseiten) so umgestaltet wurde, dass sie den Anforderungen von OVH genügt.

8. Die Vergütungspflicht für gesperrte Internetpräsenzen (Webseiten) und Dienste, die nutzungsunabhängig vereinbart sind, bleibt während einer Sperrung, höchstens jedoch bis zum durch ordentliche Kündigung erreichbaren nächsten Beendigungszeitpunkt, bestehen, es sei denn, die Sperrung war unberechtigt oder der Kunde weist nach, dass OVH Aufwand erspart hat.

9. Dem Kunden ist bekannt, dass OVH nicht verpflichtet ist, die Internetpräsenz des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche gemäß vorstehender Regelungen unzulässig sind, ist OVH berechtigt, von ihrem Leistungsverweigerungsrecht Gebrauch zu machen und die Internetpräsenz (Webseiten) des Kunden und den Tarif zu sperren. OVH wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten. OVH kann die Internetpräsenz, Webseiten und Server und Dienste auch dann sperren, wenn Systeme abweichend vom Regelbetriebsverhalten agieren oder reagieren und dadurch die Sicherheit, die Integrität oder die Verfügbarkeit der OVH Server-Systeme beeinträchtigt wird.

10. Der Kunde ist allein verantwortlich für die Beachtung des Verkehrs auf seiner Internetpräsenz und des Speichervolumens das vertraglich vereinbart worden ist. Er gewährleistet OVH, dass er alle Urheberrechte an den Inhalten seiner Webseiten besitzt, die er bei OVH einstellt. Der Kunde handelt völlig selbstständig und eigenverantwortlich und haftet infolgedessen allein für alle Risiken und Gefahren im Rahmen seiner Internetpräsenz. Er stellt OVH von allen Ansprüchen im Innenverhältnis frei. Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung der Inhalte der von ihm eingestellten Webseiten weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt. OVH behält sich vor, Seiten, die inhaltlich bedenklich erscheinen, von einer Speicherung auf seinem Server herauszunehmen. Den Kunden wird OVH von einer etwa vorgenommenen Löschung der Seiten unverzüglich informieren. Das Gleiche gilt, wenn OVH von dritter Seite aufgefordert wird, Inhalte auf seinen Webseiten zu ändern oder zu löschen, weil diese angeblich fremde Rechte verletzen. OVH ist berechtigt, solche Webseiten, deren Speicherung auf dem Webserver Rechte Dritter verletzen könnten, zu löschen oder in anderer geeigneter Weise vom Zugriff durch Dritte auszuschließen.

Den Kunden wird OVH unverzüglich von einer solchen Maßnahme benachrichtigen. Für den Fall, dass der Kunde den Nachweis erbringen kann, dass eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu befürchten ist, wird OVH die betroffenen Webseiten Dritten wieder verfügbar machen. Der Kunde verpflichtet sich, OVH im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.